



Istanbuler Erklärung

Die Vision des Kuala Lumpur Forums für einen erfolgreichen demokratischen Übergang

Das Kuala Lumpur Forum für Denken und Kultur veranstaltete vom 13. bis 15. April 2018 in Istanbul ein Symposium mit dem Titel: Demokratische Transformation, Stiftungen und Konstanten, an dem viele Gelehrte und Intellektuelle aus der islamischen Welt, Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika teilnahmen.

Die Diskussionen und Symposien, die auf der Konferenz stattfanden, trugen zur Formulierung von Formeln für den friedlichen Übergang zum demokratischen System bei.

Die Teilnehmer des Forums einigten sich auf diese Formate: Die Mitglieder des Kuala Lumpur Forum haben bekräftigt:

**Gott hat den Menschen und seine Tugenden unabhängig von Religion, Geschlecht und Hautfarbe geehrt. Er sagte: "Und Wir haben ja die Kinder Adams geehrt; Wir haben sie auf dem Festland und auf dem Meer getragen und sie von den guten Dingen versorgt, und Wir haben sie vor vielen von denen, die Wir erschaffen haben, eindeutig bevorzugt.(Sure Nr. XVII- Vers.:LXX)
Der Mensch wird von seiner Menschlichkeit geehrt.**

Und eine der Manifestationen der göttlichen Ehre des Menschen, die ihm Freiheit gab: Freiheit in seinem Glauben und Gedanken- und Freiheit in seinen Überzeugungen und Freiheit in seinen politischen Entscheidungen und die Regel darin: Es gibt keinen Zwang im Glauben. Der Weg der Besonnenheit ist nunmehr klar unterschieden von dem der Verirrung Wer also falsche Götter verleugnet, jedoch an Allah glaubt, der hält sich an der festesten

Handhabe, bei der es kein Zerreißen gibt. und Allah ist Allhörend und Allwissend. Sure II, Vers. CCLVI.

Die Mitglieder des Forums betonen die Wahl des Herrschers, das Recht, seine Leistung zu überwachen, und seine Forderung, ihn zu isolieren. Das Volk ist die Autorität. Das islamische Gesetz betont das Recht des Volkes, diejenigen zu wählen, die es für die Regierung als gut erachten. Die Machtübernahme von Personen wird erreicht, indem viele Wählerstimmen erzielt werden.

Die Teilnehmer des Forums betonen, dass die friedliche Machtübertragung durch die Ausübung der Demokratie in hohem Maße dazu beiträgt, dass es zu keinen Spannungen kommt, die zu Blutvergießen führen.

Die Teilnehmer des Forums glauben an die Bedeutung von Organisationen der Zivilgesellschaft, die Rechtsstaatlichkeit fordern. Der Rechtsstaat ist der Zustand der Gleichberechtigung für alle Bevölkerungsschichten.

Die Zivilgesellschaft trägt mit demokratischen Mitteln und Transparenz dazu bei, die Wahl der Führer zu organisieren. Die Zivilgesellschaften tragen auch dazu bei, den Dialog zwischen der Regierung und den Menschen und zwischen allen Bevölkerungsgruppen für ein friedliches Zusammenleben zu stärken.

Fordert die Mitglieder des Forums nachdrücklich auf, das Bewusstsein für politisches Handeln zu verbreiten und zu entwickeln, auf Gewalt zu verzichten und seine Verwendung im Machtkampf zu kriminalisieren, sofern es zu einer beliebten Wahl wird, die alle Versuche, Gesellschaften in Gewalt zu bringen oder sie in die Falle des Terrorismus bringt, der alle ihre liberalen Wünsche zerstört und sie unter Tyrannei hält, unterbindet. Daher ist das Entfernen der Armee aus der politischen Arena und die Bestimmung der Rolle der Armeen beim Schutz der Länder eine

wichtige Notwendigkeit, um das Recht der Völker auf Regierung und freie Entscheidungen zu gewährleisten.

Das Forum ruft dazu auf, den Erfahrungen des demokratischen Übergangs in der Welt Aufmerksamkeit zu schenken, zu studieren und davon zu profitieren, insbesondere den Erfahrungen mit dem Übergang zur Demokratie in der Türkei, Tunesien, Malaysia, Afrika, Mittel- und Südamerika sowie den demokratischen Erfahrungen in Afrika und Südostasien.

Das Forum hält es für dringend erforderlich, vom arabischen Frühling zu profitieren, da es ein lebendiger Beweis für das Streben der arabischen Völker nach Freiheit und Demokratie ist. Die Konfrontation der Tyrannei und der Übergang zur Demokratie mit friedlichen Mitteln ist das Ziel der arabischen Völker sein Aussehen ernst.

Die Teilnehmer des Forums bekräftigen, dass die friedliche und demokratische Machtübertragung durch Aufklärung der Bürger über die wichtige Rolle der Demokratie für den sozialen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Wohlstand des Staates erfolgt. Die friedliche Machtübertragung muss durch die Überzeugung der Menschen erreicht werden.

Die Teilnehmer des Forums empfehlen, mit allen Strömungen und politischen Kräften zu arbeiten, um vergangene Konflikte zu lösen und eine Übergangsgerechtigkeit zu erreichen, die den Schaden erzwingen und die Opfer entschädigen wird, die in Zeiten der Tyrannei und politischer Ausgrenzung ausgesetzt waren.

Die Konferenzteilnehmer betonen die Notwendigkeit einer Versöhnung, einschließlich nationaler, regionaler und internationaler Kräfte und aller intellektuellen Tendenzen, um den demokratischen Übergang zu fördern und ihn zur einzigen Option für alle und zur Befreiung der Völker von politischer Unterordnung zu machen.

Die Konferenz bekräftigt die Notwendigkeit, Jugendliche und Frauen in öffentliche Angelegenheiten einzubeziehen und ihnen zu ermöglichen, aktiv am demokratischen Übergang, an Transformationen und politischen Entscheidungen in verschiedenen Ländern teilzunehmen.

Die Teilnehmer des Forums fordern die Aufmerksamkeit auf Entwicklung, Wirtschaft und politische Reformen und auf die Fragen der Menschen, beantworten, erfüllen ihre Forderungen und erbringen Dienstleistungen, um den demokratischen Übergang zu erleichtern.

Das Forum betont die Bedeutung von Wissenschafts- und Forschungsseminaren zur Überwindung des autoritären Erbes, versucht, alte Konzepte zu korrigieren, und arbeitet daran, die islamischen Werte, die die Menschenwürde und die Freiheit hervorheben, zu überprüfen.

..

Das Forum ist der Ansicht, dass ein erfolgreicher demokratischer Übergang dazu führt, dass die Macht zwischen den verschiedenen politischen und parteiischen Gruppen ohne Blutvergießen, Militärputsche und Eingriffe in das Militär und die Sicherheitskräfte in der Regierung übertragen wird. Und im Rahmen von Pluralismus, Transparenz, Integrität und Akzeptanz des Anderen.

Um ruhig zum demokratischen System überzugehen, glauben die Teilnehmer des Forums, dass die Verantwortung für den Übergang in der Verantwortung beider liegt:

Offizielle politische Institute, Religionswissenschaftler, Parteien, Zivilgesellschaften, islamische Bewegungen und muslimische Völker.

Erstes - Die Aufgabe der offiziellen politischen Institutionen besteht darin, die Regierungssysteme zu überprüfen, die Diktatur und die Autorität aufzugeben und zum Übergang zu einem demokratischen

System und zur friedlichen Machtübertragung und zur Achtung der Mehrheitsmeinung beizutragen. Förderung des Vertrauens in die Menschen, intellektuelle, kulturelle und politische Persönlichkeiten, Aktivisten der Zivilgesellschaft und Unterstützung der Dialog.

Zweites: Die wichtige Rolle der muslimischer Gelehrter besteht darin, ihren Differenzen über die Demokratie ein Ende zu setzen und zu berücksichtigen, dass das demokratische System mit dem Shura-System vereinbar ist, dem das islamische Gesetz folgen will.

Sie hindern ihre Regierungen an der Tyrannei, beenden ihre Verfolgung ihres Volkes und sehen sich nicht dem arabischen Frühling gegenüber. \

Islamische Kleriker müssen sich zu ihrem Volk bekennen, um sich der Repression gegen die Macht und den sogenannten tiefen Staat zu widersetzen und Seminare über eine legitime Politik zu veranstalten, die mit den Prinzipien der Demokratie vereinbar ist, um leicht zum Übergang .

Drittens ist die Beteiligung von Intellektuellen, politischen Persönlichkeiten, Parteien und Aktivisten an Organisationen der Zivilgesellschaft innerhalb der Regierung oder der Opposition an der Erörterung öffentlicher Fragen eine wichtige Notwendigkeit. Ihre Beteiligung bedeutet die Schaffung einer effektiven Demokratie, indem individuelle Entscheidungen ohne Rücksicht auf die Ansichten der Volk.

Politische Parteien, politische und intellektuelle Persönlichkeiten sowie Aktivisten der Zivilgesellschaft müssen zu den Ergebnissen des Arabischen Frühlings zurückkehren. Der Arabische Frühling hat es geschafft, mit Ungerechtigkeit und Tyrannei konfrontiert zu werden. Der Militärputsch gegen die Ergebnisse des Arabischen Frühlings soll die Diktatur wiederherstellen und die Völker wieder erobern.

Viertens, die islamischen Bewegungen ihre politischen, intellektuellen und organisatorischen Projekte überprüfen sollen, und ihre Annahme der Demokratie und die Überzeugung bekräftigen, dass das Prinzip der Shura für Geist und Text der Demokratie gilt. Die islamischen Bewegungen müssen sich auch an den demokratischen Übergang und die friedliche Machtübertragung halten.

Fünftens, die muslimischen und arabischen Völker müssen alles unternehmen, um die Demokratie in ihrem Land zu erreichen und aufrechtzuerhalten. Die Demokratie ist die Wahl der Völker und ihr Streben nach Freiheit, die Grundlage für den kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Wohlstand ihres Landes ist, und den Widerstand der türkischen Bevölkerung gegen die Putschisten, die am 16. Juli 2016 versuchen haben, die Demokratie und die Freiheit in der Türkei zu beseitigen als Beispiel für den Erhalt der Demokratie.

Die islamischen und arabischen Völker sollten in Übereinstimmung mit der Situation jedes Landes und der Gesellschaft von den Erfahrungen der Türkei und Malaysias profitieren, um die Rolle der Zivilgesellschaft zu stärken, demokratische und Wahlhandlungen zu konsolidieren und das Wahlrecht zu stärken, wie dies in der jüngsten Türkischen und Malaysische Wahlen.